

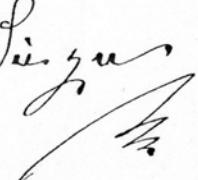
Ein Entdecker

Seide ich ~~wie~~ in höflicher Erwiderung auf Ihre gefällige Früschrift vom  
8.<sup>ten</sup> m. v. zu benachrichtigen, dass auf dem  
Messenbergschen Markt für Handstofferne ins:  
Fracht bewilligt worden sind.

1. für weiße Q.D. Lyc. gen. Sonne
2. für rothe Q.D. b. gen. Sonne).

Abgleichen Sie in das gemessene Frachttor  
marken, so bin ich bereit für die Fracht  
ins: Fracht ein Blatt zu zahlen. Zu-  
gleich erscheine ich Sie die Handstofferne  
Länge des Messen hinzufügen, ferner zu

stellen und würde die Fakturung jedenfalls noch  
vor Lieferung für das ganze vertraute Quan-  
tum von gro. Tonnen im März - Vermis-  
serfolgen. — Sollte es sich herausstellen, dass die  
Feinen mehr als gro. Tonnen enthalten, so  
würde ich gern erbotig auch den Mehrschwanz  
bis zur Menge von 88. bis 92. zu übernehmen.  
Da Sie mir andenken, dass Sie nur die  
Mätsche der Rohstoffe anfahren können, so  
würde für das von Ihnen nicht gestellte Quan-  
tum 5. Ltg. pro Tonne in Abzug gebringen  
sein. D.h. für die Rohstoffe, die ich selbst abfa-  
ren kann, würde ich nur 95. Ltg. pro Tonne  
bezahlen. —

Die drei Laster Gerüte, die Sie zu  


meiner Abfertigung stellen, übernehme ich ebenfalls  
a) Br. 100. gen 55. Scheckwert, jedoch mit den  
ausdrücklichen Bedingung unmöglich sofortige-  
rer Stellung, die auf ~~jetzt~~ am morgen, was getro-  
ffen wird geschehen (bis unter so viele Lieferung  
zum November effectiv sein würde).

Schliesslich erachte ich Sie um die  
geforderte Mitteilung auf wieviel Metro Schalen  
Sie ungefähr rechnen würden, wie  
Nachfrage ist gross; geben Sie daher das grösste  
Mögliche auf, was Sie vorübergehend brau-  
chen würden, damit ich eine Abrechnung der  
Schale machen kann, eine Verpflichtung  
was aufgegebene Quantum zu nehmen haben.  
Sie nicht, Sie können sich nur das Quantum  
<sup>= davon =</sup>

dass Sie effektif nützlich haben werden. —

Genehmigen Sie die Versicherung meiner  
 vorzüglichen Abschätzung

P. M. W. Vennerham

Wach  
Am 10<sup>th</sup> November 1870. P.

Ein Eindruck

in Beziehung nach auf dreidimensionalen

vom 2/3. m. v. zu erwarten), dass diese,

in Erfüllung ihres Wunsches täglich

38. Metro Schiene werden verfolgt

werden solange, als in dieser Metrower-  
menie mit ausgetretener Brünnung wird —

gearbeitet werden. — Notwendlich

wird in der kommenden Woche schon

zwei Male täglich eingemischt werden  
können und werde ich nicht erlangen  
Sie sofort davon in Kenntnis zu setzen.

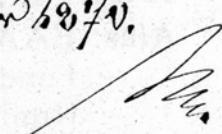
B.P.

Da ich den Kunststoff- und Gestein-Mann-  
selbst als abgeschlossenen Betrachter und in der  
Voraussetzung, dass die Geräte schon gebrü-  
schert sind, ersuche ich Sie um die Strenge-  
lichkeit wo möglich schon in den künftigen  
Werken mit der Fertigung vertraut beginnen zu wollen,  
was ich mit Dank erkennen würde.

Einer geneigten Erfüllung entgegen-  
sehend, zeichne mit vorsichtigster Absicht,  
P. M. v. Klemm-Hamaguff

Wacker

den 2. Okt. <sup>1870.</sup>



Ein Nachwort gegeben

Wollte ich es für meine Pflicht hier zu  
tunen zu benachrichtigen, dass sich durch  
verschiedene unvorhergesehene Umstände  
verhindert wurden bin nach Thür.  
zu fahren, wie es anfänglich meine  
Absicht war, und das sieh mir bisher  
keine Gelegenheit mehr dort ange-  
boten hat, hin aus der Möglichkeit  
bereits gewesen die Fährt und nach  
nied zu bestehen, was ich hiermit  
gefalligst zu entzüglichem Hörer; in  
der wohlbüttigen Weise stehen diejenigen.

zu Ihrer Verfügung war ich sie noch nie  
mehr kommen lassen. —

Mit vorzüglichster Achtung  
P. M. v. Vennekampf

Wach  
den 15. Oktober 1870.

E. v. Eichmann

gefalligen) Freuden vom gestrigen Tage sind mir am  
heutigen Tage wichtig geworden?

Meit entfernt näher auf den Standort  
versetzen eingehen zu wollen, sehe ich mich je-  
doch genötigt die Niederschriften zu erwah-  
nen den Ihnen Theoretisch entstehenden Befehls da-  
hin ergangen zu wollen, dass sie nicht über die  
Reihen und Menschenräger des Guten Worts fahren,  
sondern die zugleich das nach dem Thatsachen-

J

Marke innerhalb der Grenzen des Gutes Markt einzugeben  
verlangenden Meßes sich strikt und ohne Wiederrufen  
nach den Messungen meines <sup>Ab</sup>Wochwartes  
zu richten haben?

Der vertragte vorliegenden Andass Ein  
Ereichtung meiner vorgezogenen Markierung zu versiehen  
denn

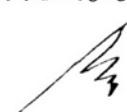
P. M. & Reinemeyer

Mark

Am <sup>ten</sup> December 1896.

Ein Exzellenz,

haben ich den Vorzug niemals zu verantredigen,  
dass ich vom <sup>18.</sup> Mrz. ab nicht mehr mit drei, sondern  
nur mit zwei Abredungen arbeite und können dann  
in folge dessen von Fernreisen den <sup>19.</sup> Mrz. ab  
statt der bisher begangenen vier fast stagen Schlaenge  
nur drei verfolgt werden. —

Ich hoffe Sie vielleicht verhindert sein den Com-  
ment vom <sup>18.</sup> Aug. zu verbessern, so erlaubt Ihnen  
mir die Bitte an Sie zu richten, das gut dass  
auf demselben vertreten zu dürfen und würde sehr  


in diesem falle gebraucht machen von der mir  
unter der <sup>ten</sup> 20. Mai 1875. von Ihnen Herrn Dr. Dr. von  
ertheilen Vollmacht. —

Den benötigte vorliegenden kurassier Edelkugel  
meiner vorsichtigen Verwahrung zu versichern,

P. M. v. Vennerhangff.

Wach

der <sup>ten</sup> April 1875.

J. H.

Ein Gedanken.

Es trat nicht gefordert zu erfahren,  
Dass Sie im erwünschten Maße aus der  
Befreiung Meingehör sind und erhalten ich  
mit Sie niedrige zu berücksichtigen, dass  
ich ohne Gewissensbisse 7%, wie auch 8%,  
so viel Sie überlassen können, zu überne-  
men bereit bin und Gd. Wz. verbindl. zahle.

Sollten Sie gewillt sein mir die Forderung  
überlassen, so erscheine um die freundliche  
Mitteilung auf wieviel Drittel oder Drittelwechs  
ich umgekehrt rechnen kann. Die Räumung

H.

würde gezeigt im Maerz = Dernin) 8880.  
erfolgen? -

für Handstoffen kann ich nicht mehr  
als Stk. 1. 80. Cwp. aufgefordert werden. —

Einer gefälligen Rückantwort ent,  
gegenwärtig ziehne ich vorzügliches Werk,  
achtung

P. M. v. Koenigsberg

Wahr

Den <sup>ten</sup> November 1879.

March den 26. November 1878

Ein Entschluss

erlaubte ich mir hierdurch möglichst um  
die gefällige Mittheilung zu versuchen, ob Sie  
Moggen zu verkaufen haben, wieviel und  
zu welchem Preise der Ort, oder Sonderwerth.

Einer Rückantwort eventl. Ausstellung  
einer Probe entgegennehmend, ziehne mit dem  
Ausdruck vorzüglichster Nachachtung

P. M. v. Vennenhaag

März den 20. Februar 1880.

Ein Edeteng

werden hierher von Hofkloß ersucht mich

gefälltigst Benachrichtigen zu wittern, welches —

Draht und Drahtstoffe) was gut los ist hierzu

Fahre liefern wird und zu welchen Mänden

in Verwaltung vorstehenden Maerz = Germanie,

die Rätheung gemacht werden soll? —

Einer Rückantwort entgegenzusehen,

zeichne und vorzüglichster Nachdruck

P. M. v. Venenham

Ein Edelkraut

Sehr verehrte und liebe gefällige  
Anfrage zu erwiedern, dass der Sammler  
mündlich gesagt, dass er nicht,  
zu meinem Bedauern, nicht auf dem Lager  
gefunden. Ich kann seine Adresse nicht mehr  
zur Kenntnis nehmen  
"da unsere Korrespondenz sehr durch den  
mittleren meines Bruders verhindert wird.

Ende ich Ihnen sehr herzlich

F.

„wünsche“  
eine geschickte Reise, „gäbe es mit  
vorzüglichster Nachachtung“

P. M. v. Venneburg

Wachs

Am 23<sup>ten</sup> Januar 1884.

Ein Entschluss

nenne ich mir die freiheit niemals

um die gefallige Nachrichtigung zu

ersuchen ob Sie gestorben zu verkaufen haben

und zu welchen Preise zu verkaufen?

Einer genügenden Rückantwort entge-

genommen ziehne mit vorgelegtem Alter-

erthung

P. M. v. Vennenhambroff

Wester

den 8. Januar

1880.

Wien den 8<sup>ten</sup>. Mai 1890.

Ew. Eccleary

haben ich das Vergnügen Sie mit der

ihrem gefälligen Schreiben vom heutigen dato zur

gegangenen Fr. 5. 5. 0., Beitrag des Justus Kos

zur Unterhaltung des Postkongresses bis b. Danzig

1890. beigebracht zu remittieren, da Sie bereits

im Danzig das Gesetz eingezahlt haben! —

Ich benutze vorliegenden Anlass Ew. Eccleary

meiner vorgelegten Nachdrücklichkeit zu versichern

P. M. Venerabili.